

Literatur zur Mykophilatelie:

- ARNOLD, E.: Pilze in der Philatelie. - Zeitschr. Pilzfreunde **1** (2), 55, 1985.
- BENEDIX (E. H.): Pilze auf Briefmarken: Drei bemerkenswerte Sonderserien aus der Č.S.R., Rumänien und Polen. - Zeitschr. Pilzkunde **25** (2), 63 - 65, 1959.
- COETZEE, J. C.: Yet more fungi on stamps. - The Mycologist **7** (1), 20 - 31, 1993.
- GREENWICH, H.-P.: Collect fungi on stamps. A Stanley Gibbons Thematic Catalogue. 58 S. London and Ringwood, Stanley Gibbons Ltd., 1991.
- HERINK, J.: Pilze als Thema auf Briefmarken. - Mykol. Mitt.bl. **4** (2), 32 - 37, 1960.
- HUDSON, H. J.: Leaf blotch of horsechestnut on a stamp. - The Mycologist **8** (2), 85, 1994.
- ING, B.: Fungi on stamps. - Bull. Brit. Mycol. Soc. **10**, 32 - 37, 1976.
- KÜHNL, W.: Pilze auf Briefmarken (Teil 1 - 38). - Südwestd. Pilzrundschau **12** (2) bis **31** (1), 1976 bis 1995.
- MOLITORIS, H. P.: Fungi on stamps. 46 S. Regensburg, Zentralbibliothek der Universität, 1990.
- MOSS, M. O.: A selection of microfungi depicted on postage stamps. - The Mycologist **6** (2), 68 - 71, 1992.
- OLM, S.: Pilzmotive. - sammler express **33** (20), 695 - 696, 1979.
- SEMERDŽIEVA, M.: Mycophilately in Czechoslovakia. 56 S. Prague, Selbstverlag der Verfn., 1993.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. H. KREISEL, Hans-Beimler-Str. 10, D-17491 Greifswald

WERNER ILLIG

Ein weiterer Fund des Feld-Bovists, *Bovista graveolens*, in Sachsen-Anhalt

Im Jahre 1994 veröffentlichte F. GRÖGER einen Beitrag über neue Funde des Feld-Bovists, *Bovista graveolens* SCHWALB, mit einer aktuellen Verbreitungskarte für die östlichen Bundesländer von Prof. Dr. H. KREISEL. Diese machte mich stutzig, hatte ich doch diese Art ebenfalls einmal gefunden und darüber weiterinformiert und dieser Punkt fehlte in der Karte.

Diese Information scheint also verlorengegangen zu sein. Nun galt es, in zweierlei Richtung aktiv zu werden. Erstens mußten die Fundumstände noch einmal rekonstruiert werden und zweitens mußten neue Belege gefunden werden. Wegen Umzugs waren die seinerzeit aufgesammelten Fruchtkörper nicht mehr auffindbar.

Meine Beobachtungsaufzeichnungen ergaben folgendes: Der Fundort liegt im Meßischblattquadranten 4130/1, Wernigerode, unweit von Ilsenburg, etwa 200 m östlich der Bahnlinie Ilsenburg - Stapelburg in einer Höhenlage von 230 m über NN, also im nördlichen Vorland des Harzes. Der Boden ist stark mit Harzschoffern angereichert. Zum Zeitpunkt des Auffindens von *Bovista graveolens* am 20. September 1986 handelte es sich um ein Weizen-Stoppelfeld. Dieses war zwischen dem 10. und 15. August abgeerntet worden. Die mehr als 50 Fruchtkörper, darunter zwei ganz frische, waren unbeschädigt, also mit großer Sicherheit erst zwischen dem 15.VIII. und 20.IX. ausgebildet worden. Die zum Teil kupferfarbenen, glänzenden Boviste regten mich zur Bestimmung an. Erste Hinweise auf *Bovista graveolens* erhielt ich durch ROTHMALER (1983), eine Festigung dieser Vermutung dann durch KREISEL (1982). Die Fruchtkörper befanden sich auf einer etwa 50 m x 30 m großen Fläche.

Im Herbst und Winter diente der Stoppelacker dann als Ausbringungsfläche für Gülle. In den folgenden Jahren wurden mehrfach Raps und Getreide angebaut, letzteres oft nur als Futtergetreide. Zwischenzeitlich wurde erneut mehrfach Gülle ausgebracht.

Im Jahre 1991 lag die Fläche brach und wurde gelegentlich von Schafen beweidet. Am 8.VII.1991 erfolgte eine Aufnahme des Pflanzenbestandes der Fundortfläche. Fruchtkörper von *Bovista graveolens* konnten dabei nicht gefunden werden. Folgende Arten wurden festgestellt: *Aethusa cynapium*, *Agropyron repens*, *Apera spica-venti*, *Atriplex patula*, *Avena fatua*, *Barbarea vulgaris*, *Capsella bursa-pastoris*, *Chamomilla recutita*, *Chenopodium album*, *Cirsium arvense*, *Convolvulus arvensis*, *Euphorbia helioscopia*, *Fallopia convolvulus*, *Fumaria officinalis*, *Galeopsis tetrahit*, *Galium aparine*, *Lamium amplexicaule*, *L. purpureum*, *Lapsana communis*, *Papaver rhoeas*, *Phleum pratense*, *Polygonum lapathifolium*, *P. persicaria*, *Sinapis arvensis*, *Sisymbrium officinale*, *Stellaria media*, *Thlaspi arvense*, *Tripleurospermum inodorum*, *Vicia hirsuta* und *Viola arvensis*.

Eine Auswertung nach den Zeigerwerten der Gefäßpflanzen von ELLENBERG (1979) ergibt folgende Mittelwerte für den *Bovista-graveolens*-Fundort:

| | |
|----------------------|----------|
| Lichtzahl | L = 6,7 |
| Temperaturzahl | T = 5,7 |
| Kontinentalitätszahl | K = 4,0 |
| Feuchtezahl | F = 4,9 |
| Reaktionszahl | R = 6,9 |
| Stickstoffzahl | N = 6,7. |

Damit kann dieser Fundort wie folgt charakterisiert werden: Es handelt sich überwiegend um Pflanzen, die Mäßigwärmezeiger sind, die also schwerpunktmäßig im submontan - temperaten Bereich wachsen. Es sind Pflanzen mit suboceanischer Verbreitung, die in Mitteleuropa ihren Schwerpunkt haben, aber nach Osten ausgreifen. Der Boden ist schwach sauer bis schwach basisch und frisch sowie reichlich mit Stickstoff versorgt.

An dieser Stelle sei angemerkt, daß Ilsenburg bei einer mittleren Jahrestemperatur von 8,2° C Niederschläge von 750 mm pro Jahr aufweist.

Zur Belegsicherung wurde der ehemalige Fundort am 20.II.1995 erneut aufgesucht. Auf dem Acker befindet sich zur Zeit eine Grasensaat im 3. Jahr. Nach intensiver Suche konnten bei der Begehung zwei alte Fruchtkörper gefunden werden. Die Sporenuntersuchung bestätigte die vor mehr als 8 Jahren vorgenommene Bestimmung. Trotz mehrfachen Umbruchs der Ackerfläche hat der Pilz am Fundort 9 Jahre ausgedauert, für einen Feldbewohner eine erstaunliche Zeit. Die Belege wurden nach JE gegeben.

Literatur:

- ELLENBERG, H. (1979): Zeigerwerte der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. - Scripta Geobotanica IX, 122 Seiten. 2. Aufl., Göttingen.
- GRÖGER, F. (1994): Neue Funde des Feld-Bovists, *Bovista graveolens*, in Ostdeutschland. - Boletus 18 (2), 69-71.
- KREISEL, H. (1982): Der Feld-Bovist, *Bovista graveolens*, in der DDR. - Boletus 6 (2), 33-37. Halle.
- ROTHMALER, W. (1983): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und BRD, Band 1: Grundband Niedere Pflanzen. Bearbeitet von H.- H. HANDKE, H. PANKOW & R. SCHUBERT. 811 Seiten. Berlin.

Adresse des Verfassers:

W. ILLIG, An der Schäferbrücke 12, D-38871 Ilsenburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Illig Werner

Artikel/Article: [Ein weiterer Fund des Feld-Bovists, Bovista graveolens, in Sachsen-Anhalt 80-81](#)